

INDUSTRIE
VERBAND
HAMBURG



INZAHLEN

GESCHÄFTSJAHRESBERICHT 2023/24

Mit Jahresabschluss 2023



Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschland steht an einem Scheideweg. Es entscheidet sich jetzt, ob wir als erfolgreicher Industriestandort eine Zukunft haben werden. Die Lage ist wirklich ernst. Die Tatsache, dass für deutsche Unternehmen Geschäfte und Investitionen im Ausland immer attraktiver werden als im Heimatland, und dass dieses Investitionsdefizit noch nie so groß war wie heute, ist ein Alarmsignal – und Symptom für tiefgreifende strukturelle Fehlentwicklungen. Überbordende Regulierung, Bürokratie, hohe Energiekosten, mangelhafte Infrastruktur, akuter demografiebedingter Fachkräftemangel sind dabei nur die offensichtlichsten Faktoren.

Wir werden schlecht regiert. Wie viele Alarmsignale braucht die Ampel-Koalition noch, um umzusteuern? Und zwar richtig, in der Wirtschafts-, Finanz- und der damit verwobenen Sozialpolitik. Wir brauchen eine Zeitenwende, damit Deutschland nicht ärmer wird und sich Arbeit und Unternehmertum wieder lohnen! Dabei stehen wir auch in Hamburg vor großen Herausforderungen. Hamburgs Industrie treibt die Sorge um, ob es noch den wirtschaftspolitischen Gestaltungswillen in der Hamburger Politik gibt, der uns in der Vergangenheit immer wieder vorangebracht hat und der jetzt notwendig wäre.

Lassen Sie mich nur ein Beispiel nennen: Ich begrüße, dass der Senat nun endlich eine Grundsatzentscheidung für den Ersatz der Köhlbrandbrücke getroffen hat. Die neue Brücke aber erst in den 2040er Jahren fertigzustellen, ist unambitioniert und wird dem Standortbedarf nicht gerecht. Unsere Forderung lautet daher: 3x3: drei Jahre Planung, drei Jahre für Genehmigungen und drei Jahre Bauzeit.

Die Industrie erwartet vom Senat eine belastbare Road-Map und volle Transparenz für den Vorhabens-Fortschritt. Dabei muss klar und verlässlich dargelegt werden, welche Behörden bis wann für die Planungs- und Umsetzungsschritte zuständig sind. Der Hamburger Hafen ist für die exportorientierte deutsche Industrie die wohl wichtigste Transport- und Logistikkreuzung für die Erreichung der internationalen Märkte. Im Import stellt er die Versorgung von Wirtschaft und Bevölkerung mit Gütern und Rohstoffen sicher. Dafür braucht der Hafen eine leistungsfähige Infrastruktur. Neben Wasserstraßen und Schiene bleibt

weiterhin die Straße das Rückgrat des Güterverkehrs. Vor fast 50 Jahren wurden die Großbauwerke Köhlbrandbrücke und Elbtunnel im Abstand von drei Monaten in Betrieb genommen – aktuell leider undenkbar. Wenn das das neue Deutschland-Tempo sein soll, von dem Bundeskanzler Scholz gesprochen hat, dann bleibt der Senat mit diesem Zeitplan leider im Hamburger-Schnecken-Tempo zurück.

Die Attraktivität Hamburgs als Industriestandort der Zukunft, muss endlich wieder Priorität in unserer Stadt haben und deshalb muss Hamburg mehr für seine industriepolitische Zukunft tun. Bei der Arbeit an diesem Ziel brauchen wir den Industrieverband Hamburg und Ihre Unterstützung!

Der Industrieverband Hamburg e.V. ist weiterhin die starke Stimme der Industrie in Hamburg. Wir setzen uns entschieden für die mit allen beteiligten Partnern im Masterplan Industrie vereinbarten Ziele, wie zum Beispiel eine resiliente Industrie oder ein digitales Track & Trace bei Genehmigungsverfahren, ein. Durch die gemeinsame Arbeit von Mitgliedsunternehmen, Vorstand und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der IVH-Geschäftsstelle, haben wir im vergangenen Geschäftsjahr wichtige Ergebnisse für die Hamburger Industrie erzielt. Eine wichtige Aufgabe des IVH war dabei, die Unternehmen über die laufende Entwicklung zu informieren und Politik und Verwaltung über kritische Entwicklungen in unserer Stadt zu unterrichten.

Meinen Bericht schließe ich mit einem herzlichen Dank an Sie, die IVH-Mitglieder, sowie meine Kolleginnen und Kollegen im IVH-Vorstand, für die sehr wertvolle Unterstützung bei der Arbeit für unseren Industriestandort Hamburg.

Ihr

Matthias Boxberger



Hubert Grimm,
IVH-Hauptgeschäftsführer

Liebe IVH-Mitglieder,

im Berichtsjahr 2023 sahen sich weite Teile unserer IVH-Mitgliedschaft, und somit auch unser Industrieverband Hamburg, erneut vor enormen Herausforderungen: Die Fortsetzung des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, Störungen der Lieferketten, Energiekosten und, allem voran, eine überbordende Bürokratie, umgesetzt durch einen wenig berechenbaren Verwaltungs-Apparat, erhöhen fortlaufend den nicht-wertschöpfenden Anteil der Arbeit in den Unternehmen. In 91 IVH-Veranstaltungen und Arbeitskreis-Sitzungen im Jahr 2023 wurden unsere IVH-Positionen hierzu mit unseren Mitgliedern entwickelt und abgestimmt. Unsere Netzwerke „Kommunikation“ und „Klimaschutz“, der Round-Table „Big Picture Energiewende“ oder die Akzeptanzkampagne „Industriedialog“ sind nur einige konkrete Beispiele.

Außer unserer standortpolitischen Arbeit, widmet sich unser IVH immer auch ganz konkreten Mitglieder-Anliegen. Durch individuellen Einsatz gelang es, in konkreten Fällen Genehmigungsverfahren zu beschleunigen, überbordende Bau-Anforderungen abzuwenden und lösungsorientierte Gespräche zu organisieren. Und im Rahmen unserer Absprache im vormaligen „Bündnis für die Industrie der Zukunft“, führte Hamburgs Industriekoordinator im Berichtsjahr '23 zwanzig Unternehmensbesuche bei IVH-Mitgliedern durch.

Unsere Arbeit fand in den Medien mit Beiträgen zur A 26-Ost, zum Hafenentwicklungsplan, zur Haushaltskrise und vielem mehr einen beachtlichen Niederschlag. Und Dank Ihrer Unterstützung, liebe IVH-Mitglieder, können wir unsere IVH-Arbeit für den Industrie- und Wirtschaftsstandort Hamburg, und weit darüber hinaus, auf einer soliden Basis leisten. Ein positiver Haushaltsabschluss mit + 38.500,- € und die größte Mitgliederzahl seit Bestehen unseres Verbandes mit 277 Unternehmen und Verbänden am 31. Dezember 2023 bilden das Fundament hierfür.

Es ist mir ein besonderes Anliegen Ihnen, liebe IVH-Mitglieder, für Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im Berichtsjahr 2023 herzlich zu danken! Und es ist mir und dem Team unserer IVH-Geschäftsstelle eine Freude, diese Arbeit für Sie und mit Ihnen, im laufenden und in den nächsten Jahren, fortsetzen zu dürfen!

Ihr

Hubert Grimm

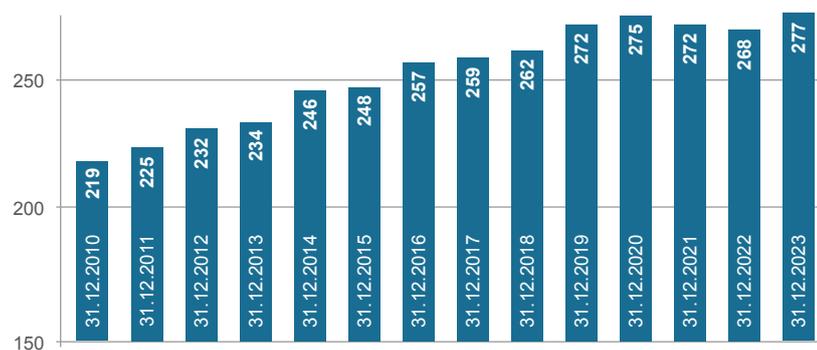
Die IVH-Partner



Neue Mitglieder 2023

Herzlich willkommen im
Industrieverband Hamburg

C. Fehling Unternehmensberatung
CENTURY 21 Bendfeldt Immobilien
Circular Carbon GmbH
Connect One Digital AG
Coprime GmbH
GP JOULE GmbH
Jürgen Feindt Connective Placement
KAWASAKI Gas Turbine Europe GmbH
mata solutions gmbh
Nexperia Germany GmbH
repath GmbH
SIGNA Real Estate Management Germany GmbH
Sparda Bank Hamburg eG
Strategic Minds Company GmbH
Tennet TSO GmbH
Uniper Energy Sales GmbH
WEBAC Chemie GmbH



Prüfungsauftrag

Bescheinigung

Industrieverband Hamburg e.V.

Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß die vorstehende steuerliche Gewinnermittlung der

Industrieverband Hamburg e.V.
mit der Sparte HVV des IVH e.V.
Hamburg

vertreten durch Herrn

Hubert Grimm

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage der Erstellung waren die von uns geführten Aufzeichnungen und die darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Wir haben unseren Auftrag unter sinngemäßer Anwendung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt.

Dieser umfasst die Entwicklung der Einnahmen-Überschuss-Rechnung auf Grundlage der Aufzeichnungen und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Hamburg, 20.03.2024

Schlosser & Partner Steuerberatungs GmbH

Schlosser & Partner
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH


Andreas Fecht
Steuerberater


Daniel Barthel
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Schlosser & Partner Steuerberatungs GmbH

Gewinnermittlung



Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EstG

01.01.2023 bis 31.12.2023

EUR

A. Betriebseinnahmen	978.804,11
B. Betriebsausgaben	
1. Personalkosten	698.356,43
2. Raumkosten	76.732,67
3. Steuern, Versicherungen und Beiträge	22.950,03
4. Fahrzeugkosten	21.745,40
5. Werbe- und Reisekosten	27.941,36
6. Abschreibungen	13.612,11
7. IT u. Telekommunikation	28.267,18
8. Weitere Kosten	53.122,34
Summe Betriebsausgaben	942.727,52
C. Überschuss Betriebseinnahmen	<u>36.076,59</u>
Nicht abziehbare Aufwendungen und Gewerbesteuer	2.519,38
D. Gewinn	<u>38.595,97</u>

INDUSTRIE
VERBAND
HAMBURG



IMPRESSUM

Industrieverband Hamburg e. V., Haus der Wirtschaft, Kapstadtring 10,
22297 Hamburg, Tel.: 040 6378-4100, Fax: 040 6378-4199, info@bdi-Hamburg.de,
www.bdi-Hamburg.de

Landesvertretung Hamburg des Bundesverbands der Deutschen Industrie e. V.
Geschäftsführung: Hubert Grimm, Hauptgeschäftsführer; André Trepoll, Geschäftsführer;
Michael Thomas Fröhlich, Geschäftsführer (ehrenamtlich)
Redaktion und Fotos: André Trepoll, Stephanie Fey, AdobeStock
Design: DIRKKAMROWSKI

Vorgelegt am 29. April 2024.



INDUSTRIE
VERBAND
HAMBURG



www.bdi-hamburg.de